

Mandanten

- [Inhalt](#)
- [Buchhaltung](#)
- [Nummernkreise](#)
- [Einstellungen](#)
- [Vorgabe Öffnungszeiten](#)
- [Buchungsperioden](#)
- [Ansichtseinschränkungen](#)

Inhalt

Hier werden die Adressdaten zum Mandanten hinterlegt.

Sie können ebenfalls ein Firmenlogo hinterlegen, welches dann auf einigen Standardformularen mit angedruckt wird.

UstId-Prüfung: Stichtage in die Vergangenheit	Hier legen Sie fest, in welchem Rhythmus die Prüfung der UstId vorgenommen werden soll. Hierfür muss ein passender Job aktiviert sein. Die Details zu der Funktion finden Sie HIER .
Bank	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
IBAN	
BIC	
Umsatzsteuer Identifizierungsnummer	
Steuernummer	
Leistungsdatum Auftrag automatisch setzen	Hier legen Sie die Strategie für die automatische Berechnung des Leistungsdatums für alle Kundenaufträge fest. Sie können aber pro Kundenadresse unter Stammdaten > Adressen > Abrechnung eine abweichende Strategie hinterlegen. Gemäß Wasserfallprinzip wird zuerst die Vorgabe im Kunden geprüft, ist hier nichts hinterlegt, wird der Standard aus dem Mandanten gezogen. Das Auftrags-Leistungsdatum berechnet sich aus den Fahrtdaten. Die Standardeinstellung ist "Erster Gestellungswegpunkt oder spätester Wegpunkt". Eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Optionen finden Sie HIER .
Leistungsdatum Fahrt automatischen setzen	
Leistungsdatum Auftrag / Fahrt ab 2. Abrechnungsblock	
Bemerkung	
Dispo Datum automatisch setzen	Die Einstellung "Erster Wegpunkt mit Containertätigkeit" verwendet aus allen Wegpunkten des Auftrags das Datum, in dem die erste Containertätigkeit vorhanden ist. Als erste Containertätigkeit wird z.B. der erste Containerumschlagswegpunkt (Gestellung, Multistop) oder die Sattlung gewählt. Ist in keinem Wegpunkt eine Containertätigkeit vorhanden, wird das Datum aus der Aufnahme eingetragen. Mehr Details dazu finden Sie HIER .
Wichtiger Hinweis	
RTF	

Buchhaltung

FiBu Export Format	
Beraternummer	
Mandantennummer	

Aktuelle Übertragungsnummer	
Automatische Kundensperre ab Mahnstufe	
Kreditlimitkontrolle	
Sachkontenlänge	
Kostenstellen exportieren	
Zahlungsvorgänge exportieren	
Rechnungsnummer in Belegfeld 1 für Zahlungseingänge	
FIBU-Archivpfad	
Stornobelege drucken	
Externe Belegnummer für Eingangsbelege exportieren	
DATEV Buchungstext	Für den Datev Buchungstext kann zwischen zwei Formaten gewählt werden: <ul style="list-style-type: none">▪ der Matchcode des Rechnungsempfängers▪ "Kürzel Abrechnungsart": "ISO-kurz 1.B" --> "ISO-kurz letzter E" – "ISO-kurz Rechnungsempfängerland" - "Leistungsdatum Abrechnungsblock"
Standard Kreditlimit	In diesem Feld kann ein Standard Kreditlimit hinterlegt werden, damit bei Neuanlage einer Adresse dieses Kreditlimit automatisch gefüllt wird.
Aktuelle EdiFact Referenznummer	
EdiFact Export Speicherort	
Belegdatum Stornobeleg	
FiBu Inhalt Belegfeld	
DATEV Leistungsdatum füllen	
DATEV Export Festschreibung	
Standard-Abrechnungsvorlage	
Abrechnungsvorlage für Druck	
Auftraggeber Abrechnungsvorlagenmatrix	
Auftraggeber Rechnungsart	
Auftraggeber Rechnung Gruppierungsregel	
Auftraggeber Standard-Abrechnungsart	
Rekla Auftragnehmer Standard-Abrechnungsart	
Vorgabe für Auftraggeber Zahlungsziel	
Vorgabe für Auftraggeber Mahnstufe 1-4 in Tagen	
Wartezeit	
Standard-Abrechnungsvorlage	
Abrechnungsvorlage für Druck	

Auftragnehmer Abrechnungsvorlagenmatrix	
Auftragnehmer Rechnungsart	
Auftragnehmer Rechnung Gruppierungsregel	
Auftragnehmer Standard-Abrechnungsart	
Rekla Auftragnehmer Standard-Abrechnungsart	
Vorgabe für Auftragnehmer Zahlungsziel	
Vorgabe für Auftragnehmer Mahnstufe 1-4 in Tagen	
Wartezeit	
Interne Kosten Standard-Abrechnungsvorlage	
Interne Kosten Berechnung	
Überschneidung von Mitarbeiterterminen erlauben	

Auftragstyp	
Auftraggeber	
Auftraggeber Standard-Abrechnungsvorlage	
Frachtführer Standard-Abrechnungsvorlage	
Bei Terminen zwei Wegpunkte erstellen	
Fahrt bei Terminen disponieren	

Unterschiedliche MWSt in einem Abrechnungsblock erlauben	
Rechnung mit Abrechnungsböcken aus verschiedenen Geschäftsjahren	
Abrechnungsfreigabe nach Rechnungsstorno zurücknehmen	
Leistungsdatum Fahrt = "Fahrt gefahren am"-Datum	
Dieselpreisnotiz in Abrechnung erlauben	
Wartezeitnotiz in Abrechnung erlauben	
Berechnungsbasisnotiz SOLL /IST in Abrechnung erlauben	
Leistungsdatum (Auftrag und Fahrt) nach Abrechnung editierbar	
Angebotskalkulation-Funktion "In das Angebot übernehmen" ersetzen durch Skript	
Preislimitkontrolle	
Preisänderungs Limit (%)	

Maximale interne Verrechnungskosten pro Schadensfall	
Verwaltungskosten pro Schadensfall	
Rechnungsdatum und -nummer prüfen	
Standardfahrt bei 0-Werrt aus Chassisliste erzeugen	
Mandantenwährung	
Währungskurs für Rechnungen	<p>Im Standard wird immer "Leistungsdatum" vor eingestellt. Bei Auswahl "Leistungsdatum" wird der Umrechnungskurs anhand des Leistungsdatums gezogen. Bei Auswahl "Rechnungsdatum" wird er Umrechnungskurs anhand des Rechnungsdatums gezogen.</p> <p>Bei Auswahl "Logik Ungarn" entscheidet die Software wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist nur ein Abrechnungsblock in der Abrechnungserstellung angehakt, handelt es sich um eine Einzelrechnung und es wird der Umrechnungskurs vom Leistungsdatum verwendet • ist mehr als ein Abrechnungsblock in der Abrechnungserstellung angehakt, handelt es sich um eine Sammelrechnung und es wird der Umrechnungskurs vom Rechnungsdatum verwendet
Artikel für die Differenzabrechnung	Hier hinterlegen Sie den Abrechnungsartikel, der bei der Erzeugung des neuen Abrechnungsblock bei der Differenzabrechnung eingesetzt werden soll. Details zur Differenzabrechnung Soll/Ist finden Sie HIER .
Eingangsgutschrift Vergleichstyp	
Eingangsrechnung Vergleichstyp	
Artikel für Eingangsgutschrift Bearbeitung	
Artikel für Eingangsrechnung Bearbeitung	
Artikel für Tagespauschale anteilig	
Artikel für Aufzahlung Mindestumsatz	
Basis Vergütungspunkte	
Vergütungspunkte in Währung	

Tradeshift Consumer-Schlüssel	
Tradeshift Consumer-Secret	
Tradeshift Token	
Tradeshift Token-Secret	
Tradeshift Tenant ID	
Min. Exportverzögerung in Stunden	
Tradeshift in Testumgebung ausführen	
Tradeshift-Archivpfad	

Nummernkreise

Inhalt	Buchhaltung	Nummernkreise	Einstellungen	Vorgabe Öffnungszeiten	Buchung
Nummernkreis					
Adresse					
Adressnummer automatisch vergeben			<input checked="" type="checkbox"/>		
Debitor					
Debitorennummer automatisch vergeben			<input checked="" type="checkbox"/>		
Kreditor					
Kreditorennummer automatisch vergeben			<input checked="" type="checkbox"/>		

Hier kann die automatische Nummernvergabe (Adressnummer / Debitorennummer / Kreditorennummer) aktiviert werden. Die Logik zur Vergabe von Debitoren- / Kreditorennummern:

- Debitorennummer
 - Eine Debitorennummer wird nur automatisch vergeben, wenn die Adresse einen Haken im Feld „Ist FRACHTZÄHLER“ aufweist.
- Kreditorennummer
 - Eine Kreditorennummer wird nur automatisch vergeben, wenn die Adresse einen Haken im Feld „Ist FRACHTFÜHRER“ aufweist.

Einstellungen

Lademittelkontovorschlag B*	
Lademittelkontovorschlag E*	
Gebuchte Lademittel änderbar	
Lademittelbuchungen aus Ladungsinhalt nicht nach Palettentyp zusammenfassen	Mit diesem Haken legen Sie fest, ob bei Buchung der Lademittel aus den Unterwegpunkten die Mengen bei gleichen Lademitteltypen zu einer Buchung zusammengefasst oder getrennt gebucht werden. Ein Praxisbeispiel finden Sie HIER .
Lademittel in Ladungsinhalten	

Fahrzeug Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Anhänger Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Komponente Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Wechselbrücke 1 Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Wechselbrücke 2 Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Stapler Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Kran Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Ressourcen Verfügbarkeitsprüfung einschalten	
Gefahrene Fahrten noch umdisponierbar	
Konfliktprüfung auf überschneidende Fahrten	
Auslastungsberechnung	
Dieserverbrauch Berechnungstyp	
Wegpunktauswahl	
Endwegpunkttyp Standardsplit (1. Fahrt)	

Startwegpunkttyp Standardsplit (2. Fahrt)	
Endwegpunkttyp Umsatteln (1. Fahrt)	
Startwegpunkttyp Umsatteln (2. Fahrt)	
Endwegpunkttyp Umsetzen (1. Fahrt)	
Startwegpunkttyp Umsetzen (2. Fahrt)	
Dispotopf-Splitt	Entweder wird in die neue Fahrt der Dispotopf der Vorgängerfahrt eingetragen oder der Dispotopf der neuen Fahrt wird neu berechnet.
Standardsplit mit mehreren Wegpunkten	Hier legen Sie fest, wie die Wegpunkte in den Fahrten beim Einsatz des Standardsplits angelegt werden sollen. Ist der Haken nicht gesetzt, erfolgt der Split nach alter Logik und es wird immer nur ein Wegpunkt pro Fahrt für den Split-Wegpunkt eingefügt. Ist der Haken gesetzt, dann werden so viele Wegpunkte pro Fahrt für den Split-Wegpunkt erzeugt, wie vor dem Splitpunkt erfasst sind. Ein Beispiel dazu finden Sie HIER .
Tage hinzu bei dem Aufsattel-Wegpunkt	
Splitvorgabe bei Auf-/Absatteln & Abkränen	Hier wählen Sie, was im Standard beim Splitten verwendet werden soll. Der Standard ist Dispovorgabe (alte Logik). Wählt man Kundenvorgabe aus, so wird bei einem Splitt der Gestellungswegpunkt im Auftrag zu einem Umsattelwegpunkt verändert.
Kundenvorgabe Wegpunkttyp für Umsatteln	Hier legen Sie den Wegpunkttyp für das auftragsseitige "Absatteln" fest z.B. Umsatteln
Kundenvorgabe Wegpunkttyp für Umsetzen	Hier legen Sie den Wegpunkttyp für das auftragsseitige "Absetzen" fest z.B. Umsetzen
Skript zum Erzeugen der Standardfahrt	
Skript in Containermaske	

Skript zum Erteilen der Auftrag-Abrechnungsfreigabe	
0 Euro-Auftragsrechnungen erlauben	
0 Euro-Fahrtrechnungen erlauben	
Strenge Abrechnungsfreigabe	
Verteilungsschlüssel	Hier legen Sie fest, wie der Umsatz bei einem Split verteilt werden soll. "Pro Stück" orientiert sich an der Menge der Lademittel aller B-Wegpunkte.
Erlaubte Verteilungsmethoden Betrag	Hier legen Sie fest, welche Verteilungsmethoden bei der Frachtkostenumlage nach Betrag (Funktion rechte Maustaste) zur Verfügung stehen.
Erlaubte Verteilungsmethoden Prozent	Hier legen Sie fest, welche Verteilungsmethoden bei der Frachtkostenumlage nach Prozent (Funktion rechte Maustaste) zur Verfügung stehen.
Skript	
Mindestumsatz pro Fahrt	
Aufschlag für Startwegpunkt (min)	

Minimum Fahrtzeit pro Fahrt (min)	
An Telematik senden	
Anzeige in Strecke*	
PLZ in Strecke	
Geofencing Radius für E-Wegpunkte (m)	
Geofencing Radius für B-Wegpunkte (m)	
Geofencing Radius für S-Wegpunkte (m)	
Geofencing Radius für V-Wegpunkte (m)	
Basis für frachtpflichtige Gesamtkilometer im Auftrag	
Basis für frachtpflichtige Mautkilometer im Auftrag	
Basis für frachtpflichtige Gesamtkilometer in der Fahrt	
Basis für frachtpflichtige Mautkilometer in der Fahrt	
Gewähltes Fahrzeugprofil	
Entfernungswerk Auftrag	
Entfernungswerk Fahrt	
Basis für frachtpflichtige Gesamtkilometer letzter Wegpunkt falls Manuell	
Basis für frachtpflichtige Mautkilometer letzter Wegpunkt falls Manuell	
Durchschnittliche Geschwindigkeit (km/h)	
Berechnungsbasisnotiz SOLL/IST in Abrechnung erlauben	
Fahrzeug in alle Tourfahrten eintragen	Ist dieser Haken gesetzt und Sie verbinden disponierte mit offenen Fahrten, so wird das Fahrzeug/der Frachtführer der disponierten Fahrten in alle offenen Fahrten eingetragen und der Status wechselt auf "disponiert". Die disponierten Fahrten müssen alle das gleiche Fahrzeug/den gleichen Frachtführer haben.
Nur gleiche Frachtführer	
Nur gleiche Fahrer 1	
Nur gleiche Fahrer 2	
Nur gleiche Anhänger	
Tourtyp	
Standard Tour Strategie	Hier legen Sie fest, in welcher Reihenfolge die Wegpunkte im "Zur Tour verbinden"-Fenster vorgeschlagen werden.
LKW ändern	
Frachtführer ändern	
Fahrer 1 ändern	
Fahrer 2 ändern	

Anhänger ändern	
Dispotopf ändern	
Priorität ändern	
Fahrtstatus ändern	
Skript zum zu Tour verbinden	
Skript zum Fahrt aus Tour entfernen	
Tour neu berechnen bei Änderung des Wegpunktdatums/Planzeit	
Referenz 1 prüfen	
Referenz 2 prüfen	
Referenz 3 prüfen	
Containernummer prüfen	
Prüfen x Tage in Vergangenheit	
Anhänger/Chassis Konfliktprüfung einschalten	
Strenge Chassis/Anhänger Kontrolle einschalten	
NCTS Sicherheiten GRN	
NCTS Sicherheiten Zugriffscode	
Atlas Bürgschaft %	
ZODIAK-Atlas: ZODIAK Mandanten-Identifikation	
TR02	
BIT-PA	Hier tragen Sie das zugehörige Teilnehmerkürzel für die Kommunikation zum Bremer Hafen ein.
Standard Treck and Trace-Schema	
Vorbelegung Niederlassung in "Auftragsneuerfassung Container"	
Niederlassung Auftrag/Fahrt/Angebot ab 2. Abrechnungsblock	Hier legen Sie fest, welche Niederlassung in den 2. - n. Abrechnungsblock eingetragen werden soll, wenn der Abrechnungsblock manuell oder über die Funktion "Zusatzkosten hinzufügen" hinzugefügt wurde. Variante "Von eingeloggtem Benutzer": Hier wird die Niederlassung des Benutzers aus dem Menü Einstellungen > Benutzerrechte > Benutzer verwendet. Variante "Von gewähltem Auftrag/Fahrt/Angebot": Hier wird die Niederlassung vom Auftrag/der Fahrt/dem Angebot verwendet.
Niederlassungsänderung Auftrag "vererben" an Abrechnung/Fahrt	
Nummern (Auftragsnummer etc.) bei Niederlassungsänderung neu erzeugen	
Beim Auftrag kopieren Niederlassung beibehalten (ansonsten vom Benutzer)	
Auftragsnummer um Position erweitern	
Auftragsnummer um Position erweitern (aus Auftragsvorlage)	

Erzeugungsmeldung anzeigen	
Preis aus altem Auftrag in Auftragsneuerfassung Container übernehmen	
Containerauftrags-Erfassung in der Vergangenheit erlauben	
Öffnungszeiten aus Stammdaten übernehmen	
Grenzwert Deckungsbeitrag (min)	
Grenzwert Deckungsbeitrag (max)	
Farbe unter 0%	
Farbe zwischen 0% und Grenzwert DB (min)	
Farbe zwischen Grenzwert DB (min) und Grenzwert DB (max)	
Farbe über Grenzwert DB (max)	

Markierung prüfen	
Wichtiger Hinweis prüfen	
Schiffsinformationen bei Wegpunktänderungen hochschreiben	

Versicherungslogik einschalten	
Standard Briefanrede	
Wegpunkt Menge	
Wegpunkt Lademittel	
Wegpunkt Ladungsinhalt	
Spül-Wegpunkttyp	
Angebots-/Auftragstyp	
Angebots-/Auftragsvariante	
Serienauftrag Chassis-Liste E-Wegpunkt	
Wegpunkt Ansprechpartner aus Abteilung	
Standardaktion bei Vorlagenbearbeitung, Auftrag erstellen	
Min Länge Standard-Schwerlasttransport	
Max Länge Standard-Schwerlasttransport	
Min Breite Standard-Schwerlasttransport	
Max Breite Standard-Schwerlasttransport	
Min Höhe Standard-Schwerlasttransport	
Max Höhe Standard-Schwerlasttransport	
Min Gewicht kg Standard-Schwerlasttransport	
Max Gewicht kg Standard-Schwerlasttransport	

Standard-Reifenänderungsdatumstyp		
Adressspezifische Formulareinstellungen für Fahrt-Formulare ziehen von		
Prüfen auf Versicherung, MiLoG und EU Lizenz bei Transportauftrag Druck		<p>Ist der Haken gesetzt, werden beim Druck des Transportauftrages/Frachtbriefs/Tourenplanformulars diese drei Angaben des Fahrtführers geprüft. Die Daten sind in der Adresse des Frachtführers zu hinterlegen.</p> <p>Für die Prüfung der EU-Lizenz muss ein Fahrzeug disponiert sein und das Zulässige Gesamtgewicht in den Stammdaten > Fahrzeuge > Fahrzeugbrief eingetragen sein.</p> <p>Stößt man den Druck des Transportauftrages/Frachtbriefs/Tourenplanformulars an, geht die Prüfung wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fahrt mindestens einen Wegpunkt in Deutschland hat, muss 'Hat MiLoG-Erklärung abgegeben' gesetzt sein und Datum 'MiLoG Erklärung' muss gefüllt sein. Das Datum wird als "Ab-Datum" betrachtet. • Wenn die Fahrt mindestens einen Wegpunkt in einem EU-Land hat und das disponierte Fahrzeug ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5t oder mehr hat, muss EU Lizenz gesetzt sein und EU Lizenz 'gültig bis' muss kleiner sein als das 'bis Datum' der Fahrt • Versicherungsbestätigung muss gesetzt sein und Versicherungsbestätigung 'gültig bis' muss kleiner sein als das 'bis Datum' der Fahr <p>Bei fehlenden Unterlagen oder abgelaufener Gültigkeit, werden entsprechende Meldungen angezeigt und der Transportauftrag wird nicht erstellt.</p>
Warnung anzeigen wenn ein Tourenplan mit nicht disponierten Fahrten gedruckt werden soll		
Formulartypen bei denen die MiLoG-Prüfung erfolgen soll		Hier können Sie die Formulartypen auswählen, welche für die MiLoG-Prüfung relevant sind.
Auswahl gesperrter Frachtführer erlauben		
Auftragstyp für Fahrer Kontrolliste		
Dispotopf-Neuberechnung		<ul style="list-style-type: none"> • Immer: Bei Änderungen an der Fahrt wird der Dispotopf neu berechnet • Einmalig: Nur beim initialen Erstellen einer Fahrt wird der Dispotopf berechnet. Bei weiteren Änderungen in der Fahrt wird der Dispotopf nicht mehr automatisch neu berechnet • Wenn nicht manuell geändert wurde: Wenn der Dispotopf durch einen User manuell geändert wurde, wird der Dispotopf nicht neu berechnet. Wenn er NICHT manuell geändert wurde, wird der Dispotopf immer neu berechnet.
Einfache Strecke (km) grünes Kennzeichen		Hier können Sie die km zur Berechnung des grünen Kennzeichens eingeben. Die km beziehen sich auf die Strecke von der Aufnahme bis zur letzten Gestellung . Die genau Logik zur Berechnung wird HIER beschrieben.
Weitervergabe von ILV Aufträgen		
Fahrer bei ILV Vergabe übernehmen		
Script vor IC Vergabe		
Reisebuchung Ilv-Auftrag erzeugen		
Reisebuchung Frachtführer		
Reisebuchung Fahrt-Abrechnungsvorlage		
Zuständige PLZ Zone		
Abrechnung IC-Ursprungsfahrt = Abrechnung IC-Auftrag		
Eingeschränkte Status-Rückmeldung in Ursprungsfahrt		
Stornieren von "IC-Auftrag in Durchführung" erlauben		

Kaufmännisches IC aktiv		
Bei Fahrplan-Auswahl nachfolgende Fahrten anpassen		
Fahrplanfilter +n Tage		
Dispoplan Rechtsklick-Menü Einstellungen	Hier können Sie ein individuelles Menü für die rechte Maustaste auswählen. Ist hier kein Menü ausgewählt sind alle Funktionen verfügbar.	
Tatsächliche Werte aufsummieren, wenn Fahrten gefahren sind		
Weitere Ladungsinhalte nach Bearbeitung aufsummieren		
Effektivwerte als nachfolgende Zielwerte speichern		
Lademeter und Volumen berechnen		
Lademeter-Faktor		
Bemerkung Lademeter-Faktor		
Höhe für Lademeterberechnung		
Volumen-Faktor		
Bemerkung Volumen-Faktor		
Vorgabe bei gemischten Kombi-Lademitteltypen		
Geofence für "Ankunft" (in Meter)		
Geofence für "Abfahrt" (in Meter)		
Transporeon Basis Artikel		
Transporeon Zusatz Artikel		
Wegpunkt Typ/Matchcode/PLZ anzeigen		
Tournummer anzeigen		
Fahrtnummer anzeigen		
Fahrtstatus anzeigen		
Start anzeigen		
Ende anzeigen		
Auftraggeber anzeigen		
Tourenplannummer anzeigen		
Containernummer anzeigen		
Reederei anzeigen		
Bemerkung Dispoplan anzeigen		
Import/Export anzeigen		
ADR anzeigen		
Gefahrgut anzeigen		
Aktivgekühlt anzeigen		
Durchschnittsgeschwindigkeit anzeigen		

GPS Daten anzeigen	
Chassis anzeigen	
Fahrer-Pausen anzeigen	
Anzeigen nach (MS)	
Live Dispo: Öffnungszeiten aktiv	
Dokumententyp für MiLoG	Hier hinterlegen Sie den Dokumententyp, der archiviert sein muss für den Haken "Hat MiLoG-Erklärung abgegeben". Zusammenwirken mit Strenger Prüfung archiviert Dokumente, siehe unten.
Dokumententyp für Versicherungsbestätigung	Hier hinterlegen Sie den Dokumententyp, der archiviert sein muss für den Haken "EU Lizenz". Zusammenwirken mit Strenger Prüfung archiviert Dokumente, siehe unten.
Dokumententyp für EU-Lizenz	Hier hinterlegen Sie den Dokumententyp, der archiviert sein muss für den Haken "Versicherungsbestätigung". Zusammenwirken mit Strenger Prüfung archiviert Dokumente, siehe unten.
Strenge Prüfung archivierter Dokumente	Ist dieser Haken gesetzt, wird bei Änderungen der folgenden drei Haken in den Stammdaten > Adressen geprüft, ob ein Dokument mit dem passenden Typ archiviert ist: <ul style="list-style-type: none"> • Hat MiLoG-Erklärung abgegeben • EU Lizenz • Versicherungsbestätigung Falls kein passendes Dokument archiviert ist, wird eine Warnmeldung angezeigt und die Änderung nicht gespeichert.
Sixfold Firmenname	
Sixfold Token	
Versendeschema	

Vorgabe Öffnungszeiten

Buchungsperioden

Ansichtseinschränkungen

Hier kann für bestimmte User der **Inhalt für bestimmte Lookup-Felder (Matchcode-/Auswahlfenster)** konfiguriert werden.



Info

In cargo support ist jeder User einer Niederlassung zugeordnet und jede Niederlassung ist einem Mandanten zugeordnet. Hiermit ist fest definiert, zu welchem Mandant ein User zugehörig ist.

Erklärung der verschiedenen Möglichkeiten:

- Niederlassung: hier können Sie eine Niederlassung eintragen, falls die Ansichtseinschränkung für eine bestimmte NL gilt, wenn die Spalte leer ist, dann gilt die Einschränkung für alle NL
- Lookup-Name
 - aktuell 3 Auswahlmöglichkeiten

- Fahrer Lookup
- Fahrzeuge Lookup
- Anhänger Lookup

- Bezeichnung: dies ist ein freies Eingabefeld

Möglichkeit 1

- Standardeinschränkung
 - aktuell 3 Auswahlmöglichkeiten
 - Keine
 - Eingeschränkt auf eigene NL
 - Eingeschränkt auf eigenen Mandant

Möglichkeit 2

- Referenz
 - Wichtige XPO-Objekte als Auswahl wie z.B. Auftrag, Adresse, Mitarbeiter, usw. , also verschiedene Entitäten aus der Software
 - es muss eine Referenz ausgewählt sein, um spezifische Bedingungen einstellen zu können
- spezifische Bedingungen
 - Frei definierbare Bedingung anhand der ausgewählten Referenz
 - funktioniert ähnlich der bekannten Funktion „Grundfilter“

Referenz		Spezifische Bedingung	
Referenz	Spezifische Bedingungen	Referenz	Spezifische Bedingungen
		Mitarbeiter	
<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechnung Auftrag Adresse Fahrzeug Anhänger Wechselbrücke Komponenten Kran Stapler Mitarbeiter Mobiltelefon RegistrationPlate Fahrt Damage Angebot Container Angebot <li style="background-color: #90EE90;">Projekt </div>			<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>und +</p> <p>[Abteilung] ist gleich [26] ✕</p> <p style="text-align: right;"> <input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Übernehmen"/> </p> </div>



Wichtig zu beachten

- Nach Änderung in diesem Bereich muss die Software neu gestartet werden. Nur so werden die Änderungen auch wirksam
- Achten Sie auf die Auswahl des korrekten Referenzobjektes
- Die Standard Einschränkung wird auf die eigene NL oder den eigenen Mandant eingeschränkt
- Für jede NL und jeweiligen Lookup darf nur eine Definition vorliegen